

Veggie 2.0 – Die tiefgrüne Mensa

Kusch+Co richtet erste rein vegane Mensa in Berlin Charlottenburg ein. Die Green Cantine ist Vorreiter in Sachen vegane Küche mit hoher Aufenthaltsqualität.



Vegane Ernährung hat so gar nichts mit Entbehrung zu tun. Weder was die leckeren Gerichte betrifft, noch die Ästhetik der Restaurants, in denen man diese genießt. Wer's nicht glaubt, sollte einmal die Mensa „Veggie 2.0. – Die tiefgrüne Mensa“ des Studierendenwerks an der Technischen Universität in der Berliner Hardenbergstraße besuchen. Ihr Name steht dabei nicht für ein politisches Statement und beschreibt auch nicht die Farbe des Interieurs. Vielmehr hebt sie das erfolgreiche Konzept ihrer Schwester – der vegetarischen Mensa „Veggie No. 1. – Die grüne Mensa“ an der Freien Universität Berlin – in den rein veganen Superlativ.

Berliner Green Cantine mit hoher Aufenthaltsqualität

Es ist ratsam, mit Superlativen sparsam umzugehen – hier in Charlottenburg aber sind sie durchaus angebracht. Nicht nur gilt die neue Mensa als bundesweit zweite ihrer Art zu den absoluten Vorreitern in Sachen Veganismus. Auch was ihre Aufenthaltsqualität betrifft, ist die Berliner „Green Cantine“ ganz oben mit dabei. Nach der Umgestaltung durch das Berliner Büro n|vier architekten präsentiert sich die einst recht schmucklos und zweckdienlich gestaltete ehemalige Universitäts-Cafeteria nun hell, freundlich und durch und durch natürlich. Gleich am Eingang befindet sich entlang eines großen Panoramafensters eine Lounge. Links daneben wurde eine kleine Café-Bar eingerichtet, an der es auch frisch zubereitete Smoothies gibt. Küche und Essensausgabe folgen im Anschluss. Im rückwärtigen Bereich bietet ein heller rund 153 qm großer Gastraum nun Platz für 120 Gäste.

Unternehmenskontakt

Kusch+Co GmbH

Lisa Hedderich,
Public Relations
Gundringhausen 5
59969 Hallenberg
T +49 2984 300-241
l.hedderich@kusch.com
www.kusch.com

Ihre

Ansprechpartnerin

Heike Bering
bering*kopal, Büro für
Kommunikation
T +49 711 7451759-15
heike.bering@bering-
kopal.de

Kusch+Co trägt zur Raumvitalisierung bei

Mit einer eindeutigen Wegführung verhindern die Planer, dass sich die einzelnen Nutzungsbereiche der Mensa gegenseitig stören. Erdige Farbtöne, der Einsatz authentischer Materialien und Maßnahmen zur Verbesserung der Raumakustik schaffen eine wohnliche und entspannte Atmosphäre. Eiche Echtholz an der Bar und als lange Sitzbank entlang der Fensterfront eingesetzt, lässt die Räume sehr natürlich wirken. Vor allem aber trägt die hochwertige Möblierung aus dem Programm von Kusch+Co zum optimalen Gelingen der Raum-Revitalisierung bei: Die gemütlichen Loungesessel Lupino, Design by Norbert Geelen, die 2019 mit dem German Design Award ausgezeichnet wurden, bilden zusammen mit den dazu passenden Tischen san_siro kleine Sitzgruppen und verstärken den eleganten Charakter der Mensa. An der Bar runden die Hocker uni_verso die freundliche und dennoch funktionale Einrichtung gelungen ab.

Brigitte Neudahm, Innenarchitektin bei n|vier: „Wir arbeiten seit vielen Jahren sehr erfolgreich mit Kusch+Co. Die Produkte überzeugen durch hohe Qualität, die auch starker Benutzung standhält. Die Entwürfe sind zeitgemäß und eignen sich für unterschiedlichste Einsatzbereiche.“ Außerdem konnte Kusch+Co zusammen mit einem Partnerunternehmen zahlreiche Sonderanfertigungen realisieren und somit auch individuelle Kundenwünsche erfüllen: So entstanden kleine Sitzhocker und 4-Sitzer-Bänke, die mit ihren hohen, abgerundeten Lehnen für mehr Intimität in der Lounge sorgen. Wer sich wundert, dass in der veganen Mensa doch einige Möbel einen Lederbezug haben, sei übrigens beruhigt – es handelt sich dabei natürlich um Kunstleder!

1 Lockere Sitzgruppen in der Lounge: Die hochwertige und zugleich lässige Inneneinrichtung der „Veggie 2.0 – Die tiefgrüne Mensa“ des Studierendenwerks an der Technischen Universität in der Berliner Hardenbergstraße stammt von Kusch+Co. Foto: Luise Wagener/stW Berlin

2 Nach der Umgestaltung durch das Berliner Büro n|vier architekten präsentiert sich die einst recht schmucklos und zweckdienlich gestaltete ehemalige Universitäts-Cafeteria nun hell, freundlich und durch und durch natürlich. Vor allem aber trägt die ansprechende Möblierung aus dem Programm von Kusch+Co zum optimalen Gelingen der Raum-Revitalisierung bei. Foto: Luise Wagener/stW Berlin

3 Mit einer eindeutigen Wegführung ist es den Planern gelungen, die einzelnen Nutzungsbereiche der Mensa voneinander zu separieren. Erdige Farbtöne, der Einsatz authentischer Materialien und Maßnahmen zur Verbesserung der Raumakustik schaffen eine behagliche Atmosphäre. Von Kusch+Co stammen u.a. die Barhocker, Loungesessel und Tische. Foto: Luise Wagener/stW Berlin

4 Vorreiter in Sachen Veganismus und Aufenthaltsqualität: in Zusammenarbeit mit Kusch+Co erhielt die ehemals schmucklose Cafeteria eine einladend frische und hochwertige Inneneinrichtung. Heutzutage sei eine andere Ästhetik nötig, sagt Jana Judisch vom Studierendenwerk Berlin: „Sonst kommen die Studierenden einfach nicht mehr. Die Ansprüche sind gestiegen und die Mensen inzwischen auch zu Lernorten oder Gruppentreffs geworden.“ Foto: Luise Wagener/stW Berlin

1.



2.



3.



4.



5 Kusch+Co bietet eine große Vielfalt für die Einrichtung von Loungebereichen wie hier in der „Veggie 2.0. – Die tiefgrüne Mensa“: Bequeme Loungesessel der Serie Lupino, Design by Norbert Geelen, die 2019 mit dem German Design Award ausgezeichnet wurden, bilden zusammen mit den dazu passenden Tischen san_siro kleine Sitzgruppen und verstärken den eleganten Charakter der Mensa. An der Bar runden die Hocker uni_verso die ansprechende und dennoch funktionale Einrichtung gelungen ab. Fotos: Luise Wagener/stW Berlin

6 Kusch+Co bietet eine große Vielfalt für die Einrichtung von Loungebereichen wie hier in der „Veggie 2.0. – Die tiefgrüne Mensa“: Bequeme Loungesessel der Serie Lupino, Design by Norbert Geelen, die 2019 mit dem German Design Award ausgezeichnet wurden, bilden zusammen mit den dazu passenden Tischen san_siro kleine Sitzgruppen und verstärken den eleganten Charakter der Mensa. An der Bar runden die Hocker uni_verso die ansprechende und dennoch funktionale Einrichtung gelungen ab. Fotos: Luise Wagener/stW Berlin

5.



6.



Über Kusch+Co

shaping the way we sit – dieser Leitsatz von Kusch+Co steht für über 80 Jahre Know-how in der Kreation und Herstellung bedürfnisorientierter Sitz- und Raumlösungen mit einer herausragenden Expertise auf den Gebieten Brandschutz, Hygiene und Reduced Mobility.

Mit einem neuen Portfolio reagiert Kusch+Co gegenwärtig auf die Veränderungen in der modernen Arbeitswelt, auf neue Anforderungen im Health-Sektor sowie den derzeitigen Bedarf an Flughäfen und Transit-Orten.

Im Jahr 1939 von Ernst Kusch gegründet und über Jahrzehnte als Familienunternehmen geführt – zuletzt von Ricarda Kusch – wurde Kusch+Co im Jahr 2019 Teil der Unternehmensgruppe NowyStyl, einem führenden europäischen Hersteller für umfassende Einrichtungslösungen für Büros und öffentliche Räume. Kusch+Co wird als global ausgerichtete Premiummarke weitergeführt und beschäftigt am Standort im sauerländischen Hallenberg – dort, wo auch die unternehmerischen Wurzeln liegen – rund 250 Mitarbeiter. Weitere Niederlassungen mit Showrooms werden u.a. in München, Berlin, Paris, London, Brüssel und im niederländischen Culemborg geführt.

www.kusch.com

[Facebook](#) [Instagram](#) [LinkedIn](#)

www.nowystyl.com